



Am Sonntag, den 19. April 2026, empfing Sebastian in einem feierlichen und segensreichen Gottesdienst den Konfirmationssegen in der Gemeinde Saar. Sein Konfirmationswort aus dem Matthäus 10,32 begleitete ihn dabei besonders: „Wer nun mich bekennt vor den Menschen, zu dem will ich mich auch bekennen vor meinem Vater im Himmel.“

Bereits zu Beginn des Gottesdienstes, den Gemeindevorsteher Uwe Heuser leitete, wurde die freudige und einladende Atmosphäre deutlich. Mit dem Lied „Jesus will dir Freude schenken“ erinnerte die Gemeinde daran, dass Jesu Ruf „Komm doch zu ihm“ allen Menschen gilt.

In der Predigt wurde das Konfirmationswort lebendig ausgelegt. Dabei wurde hervorgehoben, dass ein Bekenntnis zu Jesus Christus daraus entstehe, dass man ihn kenne und liebe. Was Menschen wichtig sei, zeigten sie auch nach außen – ähnlich wie ein Fußballfan seine Zugehörigkeit sichtbar mache. Ebenso dürften und sollten Christen ihren Glauben im Alltag bekennen und zu ihm stehen.

Ein weiterer Gedanke führte zum Doppelgebot der Liebe: Gott über alles zu lieben und den Nächsten wie sich selbst. Dieses Gebot lade dazu ein, einander mit offenem Herzen zu begegnen, sich Mühe zu geben und nicht übereinander, sondern miteinander zu sprechen.

Zudem wurde daran erinnert, dass mit der Konfirmation zwar der Konfirmandenunterricht ende, der Weg des Lernens im Glauben jedoch weiterführe. Das Gelernte wolle im Alltag angewendet und lebendig gehalten werden. Dabei könnten der Heilige Geist, die Gemeinde, die Familie und die Jugend wertvolle Begleiter sein, so Priester Heuser.

Der Konfirmandenlehrer, Priester Dieter Fuhrmann, sowie Priester Dirk Ising ergänzten und vertieften diese Gedanken in der jeweiligen Co-Predigt.

Im Konfirmationsgelübde bekannte sich Sebastian dazu, Gott dienen zu wollen, das Gute zu tun und das Böse zu meiden. In der Segenshandlung wurde zugleich deutlich, dass Gottes Segen die Kraft schenke, dieses Versprechen im Alltag zu bewahren. Jesus Christus wurde dabei als

treuer Freund beschrieben, der in allen Lebenslagen an der Seite der Gläubigen stehe und dem das eigene „Lebensschiff“ anvertraut werden dürfe.

Die Jugend trug mit dem Lied „Nur mit Jesus“ zur feierlichen und zugleich freudigen Atmosphäre des Gottesdienstes bei. Das Lied unterstrich die Zuversicht, dass ein Leben mit Christus Halt, Orientierung und Hoffnung schenke.

Zum Abschluss wurde Sebastian von den Kindern der Gemeinde herzlich verabschiedet. Mit lieben Worten und einem kleinen Bäumchen als Geschenk gaben sie ihm gute Wünsche für seinen weiteren Lebensweg mit.

So blieb dieser Tag nicht nur als feierlicher Anlass, sondern als ein Tag voller Liebe, Gemeinschaft und göttlichen Segens in Erinnerung – als ein neuer, bewusster Schritt auf dem Weg des Glaubens.

Nach dem Gottesdienst waren alle Anwesenden vom Konfirmanden und seiner Familie zu einem Imbiss eingeladen.

15. Mai 2026

Text: Amelie Kabisch

Fotos: Amelie Kabisch, [Michaela Schütz](#)

